

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) BARBBARB: *Barbastella barbastellus* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1308
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Barbastella barbastellus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Barbastella barbastellus</i>
1.5. Trivialname	Mopsfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	8.807 km <sup>2</sup> (880.715 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 57, Maximum: 57, Best Single Value: 57, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer

	Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung möglich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert-/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bülden, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
B02	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	M	M
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	k.A.
9.3. Ort:	k.A.
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CB03	Wiedereinführung geeigneter Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB08	Wiederherstellung von Anhang I-Waldlebensräumen
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CC03	Anpassung/ Regulierung des Baus und Betriebs erneuerbarer Energieanlagen
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

### 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u

	(unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	ja	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	b (tatsächliche Veränderung)

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 44, Maximum: 104, Best Single Value: 74, Einheit: i
---	--

12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

### **13. Ergänzende Informationen**

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) EPTENILS: *Eptesicus nilssonii* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1313
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Eptesicus nilssonii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Nordfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	k.A.
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>



## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.660 km <sup>2</sup> (166.010 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	? (unsicher)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 429, Maximum: 429, Best Single Value: 429, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 7, Maximum: 7, Best Single Value: 7, Einheit: Anzahl adulter Weibchen in Wochenstuben
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	? (unsicher)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)

7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	? (unsicher)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bülden, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)

10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) EPTESERO: *Eptesicus serotinus* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1327
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Eptesicus serotinus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Breitflügelvedermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm

	NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	71.511 km <sup>2</sup> (7.151.111 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	71.511 km <sup>2</sup> (7.151.111 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der</p>

	günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 33.278, Maximum: 33.278, Best Single Value: 33.278, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 164, Maximum: 218, Best Single Value: 191, Einheit: Anzahl Vorkommen (Anzahl Wochenstuben)
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.



6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 191
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	191
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkte (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter	ja

Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	H	M
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H
A35	Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen zur Erzeugung erneuerbarer Energien	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	H
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
F01	Umwandlung anderer Landnutzungsflächen in Wohn-,	M	M

	Siedlungs- oder Erholungsgebiete (ausgenommen Entwässerung und Modifikationen der Küstenlinie und -bedingungen oder Ästuar)		
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein

11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### **11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

Der Gesamttrend wird abweichend von den Guidelines mit "sich verschlechternd" beurteilt, weil nach Trendangaben der Länder maximal von einem stabilen Trend des Habitats ausgegangen werden kann.

## **13. Ergänzende Informationen**

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	Der Gesamttrend wird abweichend von den Guidelines mit "sich verschlechternd" beurteilt, weil nach Trendangaben der Länder maximal von einem stabilen Trend des Habitats ausgegangen werden kann.
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTALCA: *Myotis alcaethoe* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	5003
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis alcaethoe</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Nymphenfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	k.A.
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	515 km <sup>2</sup> (51.521 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	? (unsicher)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 9, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 6, Maximum: 6, Best Single Value: 6, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

6.8. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Übernahme Länderangabe

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.

7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	M
B09	Kahlschlag	M	M
B12	Durchforstung der Baumschicht	M	M
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	M
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)



10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTBECH: *Myotis bechsteinii* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1323
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis bechsteinii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis bechsteinii</i>
1.5. Trivialname	Bechsteinfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein
4.2. Veröffentlichte	ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	26.555 km <sup>2</sup> (2.655.590 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 91, Maximum: 98, Best Single Value: 94,5, Einheit: TK25-Quadranten

6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandte Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung möglich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von

	Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
B02	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B12	Durchforstung der Baumschicht	H	H
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	M
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	H
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
E08	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Lärm-, Licht oder andere Formen von Verschmutzung verursachen	M	M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CB03	Wiedereinführung geeigneter Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB04	Anpassung/ Regulierung von Wiederaufforstung und Waldverjüngung
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB08	Wiederherstellung von Anhang I-Waldlebensräumen
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CC03	Anpassung/ Regulierung des Baus und Betriebs erneuerbarer Energieanlagen
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

### 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.



## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 170, Maximum: 220, Best Single Value: 195, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTBRAN: *Myotis brandtii* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1320
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis brandtii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Große Bartfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>

	SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	41.033 km <sup>2</sup> (4.103.348 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 7.257, Maximum: 7.257, Best Single Value: 7.257, Einheit: grids1x1

6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 138, Maximum: 141, Best Single Value: 139,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
--	------

7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	H	H
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	M	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	H	H
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
H04	Vandalismus und Brandstiftung	M	M

H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein

11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.
---	------	------

### **11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.
------

## **13. Ergänzende Informationen**

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTDASY: *Myotis dasycneme* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1318
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis dasycneme</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis dasycneme</i>
1.5. Trivialname	Teichfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>



	SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein (2014)
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	44.234 km <sup>2</sup> (4.423.431 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i

6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 159, Maximum: 160, Best Single Value: 159,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 159
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	159
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der</p>

	FRP im Bericht 2025 zu rechnen.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung möglich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	unbekannt
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene	H	H

	Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)		
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	M	M
B27	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen, physische Änderungen von Fließgewässern oder Entwässerung für forstwirtschaftliche Zwecke	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	H	H
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
K02	Entwässerung	H	H

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen: k.A.

8.3. Sonstige Informationen: k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume und Lebensräume von Arten in landwirtschaftliche Nutzflächen
CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CC02	Anpassung/ Regulierung der Energieressourcengewinnung
CC03	Anpassung/ Regulierung des Baus und Betriebs erneuerbarer Energieanlagen
CF02	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Freizeiteinrichtungen und -aktivitäten sowie deren Infrastruktur beeinträchtigt werden
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1

11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### **11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:**

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### **11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.

## **12. Abdeckung in FFH-Gebieten**

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 1.021, Maximum: 1.521, Best Single Value: 1.271, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTDAUB: *Myotis daubentonii* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1314
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis daubentonii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Wasserfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm



	NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein (2014)
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	70.324 km <sup>2</sup> (7.032.489 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	70.324 km <sup>2</sup> (7.032.489 ha)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der</p>

	günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 15.995, Maximum: 15.995, Best Single Value: 15.995, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 469, Maximum: 505, Best Single Value: 487, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.

6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 487
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	487
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von	#

geeigneter Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	M	H
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	M
H04	Vandalismus und Brandstiftung	M	M
H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M

K02	Entwässerung	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	1 (good)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	FV
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### **11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.

## **13. Ergänzende Informationen**

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTEMAR: *Myotis emarginatus* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1321
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis emarginatus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis emarginatus</i>
1.5. Trivialname	Wimperfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	k.A.

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.169 km <sup>2</sup> (216.983 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2013-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 5, Maximum: 5, Best Single Value: 5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage



	einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	>> (viel größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandte Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	nein
Grund der Änderung:	
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	k.A.
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung möglich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H
B03	Wiederaufforstung mit/Einführung von nicht einheimischen oder nicht typischen Baumarten (einschließlich neuer Arten und genetisch veränderter Organismen [GMOs])	M	M
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	H	H
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	M
H04	Vandalismus und Brandstiftung	M	M
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
----------------------------------	----

9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	c (Maßnahmen erforderlich, können aber nicht identifiziert werden)
9.2. Hauptzweck:	k.A.
9.3. Ort:	k.A.
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
---------	----------

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	3 (bad)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	3 (bad)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U2
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

## 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
--	-----------	-------

11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTMYOT: *Myotis myotis* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1324
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis myotis</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis myotis</i>
1.5. Trivialname	Großes Mausohr

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014

4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>
--------------------------------------	--

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	40.177 km <sup>2</sup> (4.017.789 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 161, Maximum: 162, Best Single Value: 161,5, Einheit: TK25-Quadranten

6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung möglich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer

	Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	M	M
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	H	H
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	H	H
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
F24	Wohn- und Erholungsaktivitäten und -Anlagen, die Lärm-, Licht-, Hitze- oder andere Formen von Verschmutzung verursachen	M	M
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu	M	M



	Standorten/Lebensräumen		
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA07	Wiederherstellung von landwirtschaftlichen Anhang I-Lebensraumtypen
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB08	Wiederherstellung von Anhang I-Waldlebensräumen
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

### 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 3.311, Maximum: 3.811, Best Single Value: 3.561, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTMYST: *Myotis mystacinus* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1330
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis mystacinus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Kleine Bartfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>

	SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	42.915 km <sup>2</sup> (4.291.549 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2005-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 6.025, Maximum: 6.025, Best Single Value: 6.025, Einheit: grids1x1

6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 134, Maximum: 136, Best Single Value: 135, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	? (unsicher)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des	unbekannt
-------------------------------------	-----------

genutzten Habitats groß genug?	
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
A35	Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen zur Erzeugung erneuerbarer Energien	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	H	H
E08	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Lärm-, Licht oder andere Formen von Verschmutzung verursachen	M	M

F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	M
F04	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	M	M
H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja



11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	ja	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTNATT: *Myotis nattereri* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1322
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis nattereri</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Fransenfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm

	NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	65.506 km <sup>2</sup> (6.550.657 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	65.506 km <sup>2</sup> (6.550.657 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der</p>

	günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 23.586, Maximum: 23.586, Best Single Value: 23.586, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 287, Maximum: 313, Best Single Value: 300, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.

6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 300
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	300
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von	#

geeigneter Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
A07	Nutzungs-/Managementaufgabe anderer landwirtschaftlicher oder agroforstlicher Systeme (alle außer Grünland)	M	M
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	M	M
A35	Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen zur Erzeugung erneuerbarer Energien	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	M	H
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	M	M

E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	1 (good)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	FV
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja

11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### **11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.

## **13. Ergänzende Informationen**

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) NYCTLEIS: *Nyctalus leisleri* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1331
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Nyctalus leisleri</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Kleiner Abendsegler

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>

	SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	46.679 km <sup>2</sup> (4.667.925 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	51.704 km <sup>2</sup> (5.170.457 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen</p>

	wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 10.368, Maximum: 10.368, Best Single Value: 10.368, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 186, Maximum: 190, Best Single Value: 188, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.

6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	H	H
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	H	H
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	M
H04	Vandalismus und Brandstiftung	M	M
H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	H	H
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
--	----

11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EZH:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) NYCTNOCT: *Nyctalus noctula* (Anh. IV)

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1312
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Nyctalus noctula</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Großer Abendsegler

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL (Atlantische Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unpublizierte Gutachten HH: Atlas der Säugetiere Hamburgs - Artenbestand, Verbreitung, Rote Liste, Gefährdung und Schutz, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm

	NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/artenkataster/">http://www.hamburg.de/artenkataster/</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	64.773 km <sup>2</sup> (6.477.373 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 34.772, Maximum: 34.772, Best Single Value: 34.772, Einheit: grids1x1



6.3. Art der Schätzung:	Minimum
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 460, Maximum: 520, Best Single Value: 490, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Minimum
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des	ja
-------------------------------------	----

genutzten Habitats groß genug?	
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	H	H
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	H
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	M

H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	H	H
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	FV
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein

11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.
---	------	------

**11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.
------

**13. Ergänzende Informationen**

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	